

# Zweisitzer auf drei Rädern

**Mobilität** Die Gemeinde Salach hat das erste Paralleltandem im Kreis in Betrieb genommen. Die Anschaffung des E-Trikes wurde von der NWZ-Aktion unterstützt. *Von Karin Tutas*

Das knallrote Gefährt ist ein echter Hingucker. Immer wieder bleiben Passanten stehen, um das vor dem Salacher Rathaus geparkte ungewöhnliche Fahrrad zu bestaunen. Die Aufmerksamkeit, die der Zweisitzer auf drei Rädern erweckt, ist durchaus im Sinne der Initiatoren des örtlichen Demenznetzwerks. „Wir werden in den kommenden Wochen kräftig die Werbetrommel rühren“, erklärt Sonja Schäfer vom Seniorenreferat der Gemeinde und wünscht sich, dass das Paralleltandem von den Salachern rege genutzt wird.

Es ist ein Fahrrad auf drei Rädern, mit nebeneinander angeordneten Sitzen und Elektromotor. Damit könnten auch kranken oder dementen Menschen ent-



Knallrot ist der Zweisitzer auf drei Rädern. Mit dem Salacher Paralleltandem können künftig auch Menschen mit einer Einschränkung in Begleitung Radfahren. *Foto: Giacinto Carlucci*



spannte Ausfahrten in Begleitung ermöglicht werden. Das Rad sei sowohl Spaß- als auch Therapiegerät, sagt Gert Wiedemann von Alb-Store in Geislingen, in dessen Werkstatt das aus Holland gelieferte Paralleltandem das auf Salacher Bedürfnisse abgestimmte „Feintuning“ erhalten hat. Besonders auf Menschen mit Demenz habe die Bewegung an der frischen Luft eine wohltuende Wirkung.

An Demenz Erkrankte und ihre Angehörigen zu unterstützen, sei auch das Anliegen der Kommune, erklärt Salachs Bürgermeister Julian Stipp. Durch die Aktivitäten des Demenznetzwerks werde das Thema mehr und mehr öffentlich wahrgenommen. „Das ist eine tolle Geschichte“, äußert der Rat-

schafchef seine Freude über die neueste Errungenschaft der Gemeinde, deren Anschaffung mit 7300 Euro aus der NWZ-Aktion „Gute Taten“ unterstützt wurde.

Salach ist die erste Kommune im Landkreis, die über ein Paralleltandem verfügt. Das Rad soll aber nicht nur Erkrankten zur Verfügung stehen. „Jeder darf es ausleihen“, betont Sonja Schäfer, und sei es einfach zum Spaß. „Das ist auch etwas für Liebespaare“, fügt Schäfer schmunzelnd hinzu. Indes denkt die Rathausmitarbeiterin daran, Ehrenamtliche zu finden, die zu festen Zeiten in der

Woche mit Senioren aus den Pflegeheimen spazieren fahren oder ab und zu mit einsamen Älteren eine Runde drehen.

Mit dem Tourismusverband Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf (ESA) hat die Kommune einen Kooperationspartner gefunden, der das durch Spenden finanzierte Rad in seinen bereits vorhandenen Pool behindertengerechter Räder aufnimmt. Die ESA kümmert sich um Verwaltung, Reparaturen, Versicherung und den Verleih des Paralleltandems. „Das ist eine schöne Ergänzung“, meint ESA-Geschäftsfüh-

rerin Isabell Noether. „Eine echte Win-Win-Situation“ sei die Kooperation mit der ESA, fügt

Sonja Schäfer hinzu und betont: „Alle Salacher bekommen das Rad so oft sie möchten.“

## Salacher dürfen kostenlos radeln

**Ausleihen** Verwaltung, Verleih, Versicherung und den Transport des Paralleltandems zu einer der Bikestationen in Salach übernimmt die ESA. Alle Salacher dürfen das Rad kostenlos ausleihen, andere Nutzer

müssen dafür eine Gebühr entsprechend der Nutzungsdauer zahlen. Anmeldung ein bis zwei Tage vorher unter Tel. (07334) 960180.

**Finanzierung** Das Paralleltandem – Kosten

8850 Euro – wurde mit Hilfe von Sponsoren angeschafft. Die NWZ-Aktion „Gute Taten“ hat 7300 Euro beigesteuert, 550 Euro der Seniorenrat, 800 Euro Hörakustik Maurer und 200 Euro das Sanitätshaus Lier.